



BUNDESGERICHTSHOF

BESCHLUSS

IX ZR 2/12

vom

25. Juli 2012

in dem Rechtsstreit

Der IX. Zivilsenat des Bundesgerichtshofs hat durch den Vorsitzenden Richter Prof. Dr. Kayser, den Richter Vill, die Richterin Lohmann, die Richter Dr. Fischer und Dr. Pape

am 25. Juli 2012

beschlossen:

Der Senatsbeschluss vom 21. Juni 2012 wird gemäß § 319 ZPO wegen offensichtlicher Unrichtigkeit dahingehend berichtigt, dass der zweite Satz des Abschnitts II. 3 der Gründe (Randnummer 8 der Leseabschrift) richtig lautet wie folgt: "Eine Zuständigkeit der deutschen Gerichte lässt sich nur aus Art. 3 Abs. 1 **EulnsVO** herleiten."

Kayser

Vill

Lohmann

Fischer

Pape

Vorinstanzen:

LG Münster, Entscheidung vom 28.10.2010 - 2 O 736/09 -

OLG Hamm, Entscheidung vom 03.05.2011 - I-27 U 145/10 -